

SCHÜTZ

Historia der Geburt Jesu Christi

SWV 435

Neuausgabe von / New Edition by
Bettina Varwig

Rekonstruktion der Introduction von /
Reconstruction of the Introduction by
Arno Paduch

Klavierauszug
nach dem Urtext der Neuen Schütz-Ausgabe von
Piano Reduction
based on the Urtext of the New Schütz Edition by

Andreas Köhs



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA05925-90

INHALT / CONTENTS

Vorwort	III
Preface	VI

Historia der Geburt Jesu Christi (SWV 435)

1. Introduction oder Eingang	1
2. Evangelist	4
3. Intermedium I	9
4. Evangelist	14
5. Intermedium II	15
6. Evangelist	24
7. Intermedium III	24
8. Evangelist	28
9. Intermedium IV	32
10. Evangelist	38
11. Intermedium V	39
12. Evangelist	46
13. Intermedium VI	47
14. Evangelist	50
15. Intermedium VII	53
16. Evangelist	56
17. Intermedium VIII	60
18. Evangelist	62
19. Beschluss	65
Anhang / Appendix	72

VORWORT

„Die Geburth Christi in stilo recitativo“ – so lautet ein Eintrag im Dresdner Hofdiarium zum 25. Dezember 1660.¹ Der Name des Komponisten ist nicht verzeichnet. Vier Jahre darauf erschien Heinrich Schütz' *Historia, Der Freuden- und Gnadenreichen Geburth Gottes und Marien Sohnes/ Jesu Christi, Unsers Einigen Mitlers/ Erlösers und Seeligmachers* im Druck, in dessen Nachwort der Autor angibt, die Evangelistenpartie sei „im Stylo Recitativo“ gesetzt. Die übereinstimmende Beschreibung lässt vermuten, dass es Schütz' *Historia* war, die am Weihnachtstag 1660 in der Dresdner Hofkirche erklang, insbesondere da das Nachwort zusätzlich vermerkt, dieser rezitierende Stil stelle eine „neue/ und bißhero in Teutschland seines Wissens/ in Druck noch nie herfür gekommene“ Art des Komponierens dar.

Die Kapelle des sächsischen Hofes des Schütz offiziell seit 1618 oder 1619 vorlag, hatten in den vorhergehenden Jahren tiefgreifende Veränderungen erfahren. Am 1. März 1656 die Nachfolger Georg II. als Kurfürst von Sachsen, dessen kurfürstliche Kammerbesetzung, die Auswirkungen der 1630er- und 1640er-Jahre, die alte Hofkapelle, die im beeindruckenden Maße auch große Besetzungen in der Zeit problemlos ausführen konnte, wurde dieser Umstrukturierung, die von Johann Georgs Vorliebe für italienische Musik und Musiker geprägt war,³ wurde der über 70-jährige Schütz endlich – nach mehrfachen unerfüllten Bittgesuchen an den vorherigen Kurfürsten – in den ersehnten Ruhestand versetzt. Er blieb jedoch weiterhin mit dem musikalischen Betrieb am Dresdner Hof verbunden. Die *Historia* war laut Titelseite des Drucks vom

Kurfürsten selbst in Auftrag gegeben worden: „Auff gnädigste Anordnung Churfl. Durchl. zu Sachsen etc. H. Johann Georgen des Andern/ Vocalitèr und Instrumentalitèr in die Music versetzt worden“.

Das Werk stellt das musikalische Potenzial der neu bestückten Hofkapelle wirkungsvoll zur Schau. Das reiche Instrumentarium umfasst neben zwei Violinen, zwei Violetten,⁴ zwei Violon, zwei Blockflöten, zwei Trompeten oder Zinken, zwei Posaunen, Fagott (Dulcian) und der Continuo-Gruppe ein „si placet“-Capellmännlein von Violen da gamba sowie möglicherweise zwei Hörner, die Klaus Hofmann zufolge bei der Erstaufführung im 4. Intermedium zum Einsatz kamen.⁵ Selbst wenn man davon ausgeht, dass einige Spieler mehrere Instrumente beherrschten, reicht Schütz in der Summe eine beträchtliche Anzahl von Instrumentalisten sowie ein Vokalensemble mit mindestens drei Altisten, drei Tenören, vier Bässen und zwei Sopranisten zur Seite gestellt. Damit deckte

4 Die Bedeutung von „Violetta“ ist nicht eindeutig. Michael Praetorius weist im zweiten Band der *Syntagma Musicum* die „Violetta picciola“ einerseits als das kleinste Mitglied der Gambenfamilie, andererseits als eine „Discantgag“ (Violine) aus. Michael Praetorius, *Syntagma Musicum, Tomus Secundus De Organographia*, Wolfenbüttel 1619, S. 25 und 48. Für die *Historia* empfiehlt sich eine Besetzung mit Altgamben oder Bratsche.

5 Klaus Hofmann, *Zwei Abhandlungen zur Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz. I: Die konzertierenden Instrumente im 4. Intermedium*, in: *Musik und Kirche* 40 (1970), S. 325–330. Hofmann zufolge ist der fanfarenartige Einsatz der Instrumentalstimmen untypisch für die auftretenden Violinen; zudem passten diese klanglich nur schlecht zu dem begleitenden Fagott, und Schütz hätte den auftretenden drei Weisen vermutlich eine würdigere Instrumentation zugestanden. Obwohl Hofmanns Vorschlag einer Originalbesetzung mit zwei Hörnern durchaus plausibel erscheint, gibt es in den Quellen keinerlei Anzeichen dafür, dass die Violinbesetzung eine „Notlösung“ darstellte. Eva Linfield's Ansicht, die Besetzung mit Violinen gehe auf einen Druckfehler in Hering's Nachwort zurück, kann aufgrund des eindeutig gekennzeichneten Stimmenmaterials in Uppsala nicht zugestimmt werden. Vgl. Eva Linfield, *A New Look at the Sources of Schütz's Christmas History*, in: *Schütz-Jahrbuch* 4/5 (1982/83), S. 19–36, hier S. 32.

6 Klaus Hofmann zufolge enthielt die *Historia* für Nr. 5 (Intermedium II) ursprünglich einen anderen Satz, in dem drei oder vier Soprane anstelle des gemischten Chors zum Einsatz kamen; Schütz habe diesen später

1 Eberhard Schmidt, *Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden: Ein Beitrag zur liturgischen Traditionsgeschichte von Johann Walter bis zu Heinrich Schütz*, Göttingen 1961, S. 207.

2 Ob diese Aufführung die Erstaufführung des Werkes darstellte, muss offen bleiben.

3 Vgl. Mary Frandsen, *Crossing Confessional Boundaries: The Patronage of Italian Sacred Music in Seventeenth-Century Dresden*, Oxford 2006, S. 32–75.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

intermedien anklingt, mit neuesten musikalischen Stilelementen zu einem wirkungsvollen Mittel der Verkündigung und Erbauung verbanden.

Bettina Varwig
Cambridge, Dezember 2016

ZUR REKONSTRUKTION

Bekanntermaßen ist von der Introduction der *Historia* nur die bezifferte Basso-continuo-Stimme erhalten. Die in dieser Ausgabe vorliegende neue Fassung des Eröffnungschores erhebt natürlich nicht den Anspruch, die verlorene Komposition aus der Feder von Heinrich Schütz wiedergeben zu können, obwohl der Verfasser versucht hat, so viele Takte wie möglich aus anderen Schütz-Werken zu übernehmen, in denen der Komponist die gleiche Basslinie verwendet hat. Ansonsten lag er aber der im Nachwort zu 1994 gedruckten Evangelistenpartie in Bezug auf die fehlenden intermedien gegebene Empfehlung des „Authoris“, es sei „möglich, die fehlenden Sätze „aufzufüllen“, und verhandelt, wie anders sich auf „componieren“ das absteigende „Herr“ in der originalen Basso-continuo-Fassung der neuen Fassung des Einsatzes des Instrumentalchores und zwei andere Rekonstruktionen gleichzeitigen Tutti- und Soli vorschreiben. In manch anderen Rekonstruktion wird ebenfalls versucht, die sich gegenseitig antwortenden Einsätze der beiden Chöre des Schlusschores auf den Eröffnungschor zu übertragen. Dies führt aber in der Regel zu einem unbefriedigenden Ergebnis, da die Basslinie kaum wörtliche Wiederholungen enthält und sich die Antwort des Instrumentalchores immer

von der vorher gesungenen Phrase des Vokalchores unterscheidet. Der Verfasser der neuen Introduction hat es an diesen Stellen daher vorgezogen, auf klangliche Abwechslung durch Hinzuziehung des Instrumentalchores für eine steigende Tuttiwirkung zurückzugreifen. In den letzten Takten, in denen durch die regelmäßigen Wechsel von C-Dur nach F-Dur und B-Dur nach F-Dur der quasi venezianische Wechsel vom ersten zum zweiten Chor möglich wäre, hat der Verfasser wiederum bewusst auf dieses Stilmittel verzichtet. Denn hier konnten, natürlich mit einigen Änderungen der Stimmführung und Tonumfänge, ganze Takte aus einem anderen doppelchörigen Schütz-Werk übernommen werden. Wer immer man sei hiermit aufgefordert, dieses musikalische Rätsel zu lösen und die Vorlage der Zitate im Werk von Heinrich Schütz zu finden.

Arno Paduch
März 2026

HINZUFÜGUNG ZUR ANLAGE DES KLAVIERAUSZUGS

Vorliegende Klavierauszug basiert auf dem von Bettina Varwig im Rahmen der Neuen Schütz-Ausgabe herausgegebenen Partitur (MA05953-01) der *Historia der Geburt Jesu Christi* SWV 435 (NSA I). Im Vorwort und kritischen Bericht der Partitur werden die Entstehungs- und Aufführungsgeschichte des Werkes sowie die Quellenlage ausführlich dargestellt.

Aus praktischen Erwägungen und Gründen der Übersichtlichkeit wurde im vorliegenden Klavierauszug auf die Kennzeichnung dieser Entscheidungen verzichtet.

Alle Hinzufügungen zum Klaviersatz, die über die reine Aussetzung des Basso continuo hinausgehen, erscheinen in Kleindruck.

PREFACE

"Christ's Nativity in *stilo recitativo*": thus reads an entry in the Dresden court diary for 25 December 1660.¹ No name is given for the composer. Four years later Heinrich Schütz's *Historia, Der Freuden- und Gnadenreichen Geburth Gotts und Marien Sohnes/ Jesu Christi, Unsers Einigen Mitlers/ Erlösers und Seeligmachers* (Story of the Joyous and Gracious Birth of Jesus Christ, the Son of God and Mary, Our Sole Mediator, Redeemer, and Saviour) appeared in print. In an Afterword, the author states that the part of the evangelist is set in "*stilo recitativo*." The matching terminology suggests that it was Schütz's *Historia* that was heard on Christmas Day of 1660 in the Dresden court chapel, the more so as the Afterword also notes that the recitative style represents a "new manner of composition" which, as far as is known, has never hitherto appeared in print in Germany.²

In the preceding years the Dresden court chapel, which had been steadily headed since 1618 or 1619, was undergoing changes. When Johann Adam Bach and his brother Johann Georg I arrived in 1628, they combined the latter's skills with the former's far better equipped court chapel, drastically reduced in 1640 by the death of Christian I. The Thirty Years War, again, had severely depleted the ensemble easily capable of performing large-scale musical genres such as the oratorio, chiefly motivated by Johann Adam Bach's predilection for Italian music and musicians,³ finally allowed Schütz, now over seventy years old, to enter the welcome retirement for which he had unsuccessfully petitioned his previous employer several times. Nevertheless, he continued to be associated with the musical activities at the Dresden court. As stated on the title page of the print, the *Historia* was commissioned

by the Elector himself: "Set to music for voices and instruments at the most gracious decree of the Serene Elector of Saxony etc., Johann Georg the Younger."

The work effectively harnesses the musical potential of the newly assembled court chapel. The rich body of instruments included not only two violins, two *Violetten*,⁴ two violas, two recorders, two trumpets (or cornetts), two trombones, a bassoon (dulcian), and a continuo unit, but also a "*si placet*" complement of viols and possibly two horns which, according to Klaus Hofmann, were employed in Intermedium II for the first performance. Even if we assume that some of the players commanded more than one instrument, Schütz in all calls for a considerable number of instrumentalists, joined by a vocal ensemble of at least three altos, three tenors, four basses, and two sopranos. The body of musicians required by the

4 The meaning of the term "*Violetten*" is ambiguous. Michael Praetorius, in volume 2 of his *Syntagma Musicum*, refers to the *Violetta picciola* at one point as the smallest member of the violin family and, at another, as "*Disantigig*" (violin); see *Syntagma Musicum, Tomus Secundus De Organographia* (Wolfenbüttel, 1619), pp. 25 and 48. A treble viol or viola would seem appropriate for performances of the *Historia*.

5 Klaus Hofmann, "Zwei Abhandlungen zur Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz. I: Die konzertierenden Instrumente im 4. Intermedium," *Musik und Kirche* 40 (1970), pp. 325–30. According to Hofmann, the fanfare-like use of the instrumental parts is not typical for the violins employed, which, moreover, are poorly suited to the sound of the accompanying bassoon. Schütz, he continues, would presumably have chosen worthier instruments to signal the appearance of the Three Wise Men. Although Hofmann's proposal that the original scoring called for two horns is plausible, there is no indication in the sources that the violin parts were a "makeshift solution." Eva Linfield's thesis, that the scoring for violins derives from a misprint in Hering's Afterword, is problematic in view of the clearly marked instrumental material in Uppsala. See Eva Linfield, "A New Look at the Sources of Schütz's Christmas History," *Schütz-Jahrbuch* 4/5 (1982–83), pp. 19–36, here p. 32.

6 According to Klaus Hofmann, the *Historia* originally contained a different movement for No. 5 (Intermedium II) in which three or four sopranos appeared in lieu of the mixed chorus. Schütz, he maintains, later replaced it with the present movement, which had been composed at an earlier date and was less taxing for the performers. His view that No. 5 is an arrangement of a

1 Eberhard Schmidt, *Der Gottesdienst am Kurfürstlichen Hofe zu Dresden: Ein Beitrag zur liturgischen Traditionsgeschichte von Johann Walter bis zu Heinrich Schütz* (Göttingen, 1961), p. 207.

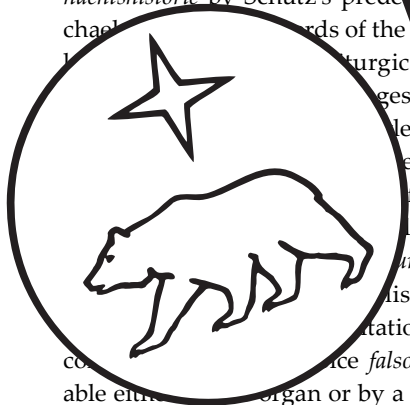
2 Whether this was the work's first performance is an open question; see Kritischer Bericht, p. 116.

3 See Mary Frandsen, *Crossing Confessional Boundaries: The Patronage of Italian Sacred Music in Seventeenth-Century Dresden* (Oxford, 2006), pp. 32–75.

Historia thereby largely matches the 1663 membership list of the court chapel.⁷

Schütz took advantage of these expanded sonic resources to dramatize the scenes of the Nativity: the Angel of the Annunciation (soprano) is accompanied by the floating sounds of the violatas and an ostinato motif for the rocking of the cradle (Nos. 3, 15, and 17). Herod (bass) enters to the blare of two majestic trumpets (No. 13), while the shepherds (tenors) are assigned a pastoral accompaniment of recorders (No. 7). The intention of dramatizing the narrative is equally evident in the title he gave to the concerted movements: *Intermedia*, a term presumably adopted from contemporary Italian theatrical practice.⁸

This “choir of concertos in the organ,” as these movements of the *Historia* are called in the Afterword (i.e. Introduction, *Intermedia*, *Beschluss*), are contrasted with an “evangelist’s choir” consisting of tenor, organ, and violone. In both of these “choirs,” Schütz departed markedly from Dresden’s tradition of biblical recitation as the *Weihnachtshistorie* by Schütz’s predecessor Rogier Michael, in which the words of the evangelist entirely replaced the liturgical recitation to the voices of direct speech. As noted above, the evangelist in the *Historia* is transferring the Italian *Stabat Mater* liturgy, he went a step further in the *Historie* of 1663, setting the evangelist’s words to a recitation tone on D, accompanied by a *falsobordone* performance either on organ or by a quartet of viols.¹⁰



Schütz was fully aware of the radical nature of his innovation, for in his Afterword he expressly mentions the possibility of having the evangelist’s part performed in the “old style of plainsong recitation.”¹¹

Traditionally, the musical representation of the Christmas story at the Dresden court took place during the Vesper service on the First Day of Christmas, in lieu of the lection from Luke preceding the sermon. Schütz’s *Historia* uses excerpts from two gospel accounts: Luke 2:1–21, Matthew 2:1–23, and Luke 2:40. The excerpt from Matthew (the Three Wise Men from the East, the Massacre of the Innocents, and the Flight to Egypt) replaces the scene of Jesus in the Temple (Luke 2:22–39), which still appeared in Michael’s version.¹² Although the Saxon church order of 1581 did not provide for performances of a musical *Historia*, the court records of the 1650s and 1660s suggest that by this time the practice belonged to the regular liturgy.¹³ As part of a multi-layered festive ritual marked by musical exuberance and an increasing emphasis on spectacle and church worship, the *Historia* served the purpose of animating and visualizing the events of the Christmas story, incorporating such folk customs as the cradle rocking, which is alluded to in the angel’s intermedia combined with the latest musical styles into an effective vehicle of annunciation and edification.

Bettina Varwig
Cambridge, December 2016
(translated by J. Bradford Robinson
and Bettina Varwig)

preexistent work, possibly with a different text, seems plausible; but his assumption that Schütz initially composed a different piece for the “host of angels” remains hypothetical. Klaus Hofmann, „Dritte Abhandlung zur Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz: Das zweite Intermedium – „Die Menge der Engel,““ *Musik und Kirche* 62 (1992), pp. 190–97.

7 See *ibid.*, p. 197, and Moritz Fürstenau, *Zur Geschichte der Musik und des Theaters am Hofe zu Dresden*, 2 vols. (Dresden, 1861–62), vol. 1, pp. 136f.

8 See Bettina Varwig, „Bild und Klang in Schütz’ Weihnachtshistorie,“ *Schütz-Jahrbuch* 38 (2016), pp. 30–44.

9 Rogier Michael, *Historia von der Geburt unsers Herren Jesu Christi*, ed. Klaus Winkler (Stuttgart, 1993).

10 See Schütz’s preface, reproduced in *Schriftstücke von Heinrich Schütz*, ed. Michael Heinemann (Cologne, 2010), p. 91.

11 Schütz retracted these innovations in recitation style in his Passion settings of the late 1660s. See Rudolf Gerber, *Das Passionsrezitativ bei Heinrich Schütz und seine stilgeschichtlichen Grundlagen* (Gütersloh, 1929).

12 The entire text from Luke (2:1–40), with the interpolation from Matthew, appears in Polycarp Leyser, *Handbüchlein: Darinnen begrieffen Die Historien der heiligen Empfengnis und Geburt* (Dresden, 1605).

13 Schmidt (see note 1), p. 190.

14 Frandsen (see note 3), pp. 374ff.

15 For a discussion of the cradle rocking in Schütz’s *Historia* see Markus Rathey, “Carnival and Sacred Drama: Schütz’s Christmas *Historia* and the Transformation of Christmas in the Second Half of the 17th Century,” *Early Music History* 36 (2017), pp. 159–191.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Historia der Geburt Jesu Christi

SWV 435

Heinrich Schütz

Klavierauszug / Piano Reduction: Andreas Köhs

1. Introduction oder Eingang^{*)}

Sinfonia

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

Trbn.
Fg.
Str.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Die Ge - burt, die Ge - burt un-sers

Die Ge - burt, die Ge - burt un-sers

Die Ge - burt, die Ge - burt un-sers

Die Ge - burt, die Ge - burt un-sers

^{*)} Von der Introduction ist nur der bezifferte Generalbass mit Textincipit „Die Geburt“ erhalten (s. Vorwort). Rekonstruktion: Arno Paduch. / Only the figured bass of the Introduction with the text incipit “Die Geburt” has survived (cf. Preface). Rekonstruktion: Arno Paduch.

Her-ren Je - su, un-sers Her - ren Je - - - su Chris - ti,

Her-ren Je - su, un-sers Her - ren Je - su Chris - - - ti,

Her-ren Je - su, un-sers Her - ren Je - su Chris - - - ti,

Her-ren Je - su, un-sers Her - ren Je - su Chris - - - ti,

uns die, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -

wie uns die, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -

wie uns die, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -

wie uns die, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

- schrie - ben wird, von den hei-li-gen E - van-ge - lis-ten be-schrie - ben wird, von den

- schrie - ben wird, von den hei-li-gen E - van-ge - lis-ten be-schrie-ben wird, von den

- schrie - ben wird, von den hei-li-gen E - van-ge - lis-ten be-schrie - ben wird, von den

- schrie-ben wird, von den hei-li-gen E - van-ge - lis-ten be-schrie - ben wird, von den

- ten be-schrie - ben wird, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -

hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be-schrie-ben wird, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -

hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be-schrie-ben wird, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -

hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be-schrie - ben wird, von den hei-li-gen E-van-ge - lis - ten be -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

6

Und die - se Schät - zung war die ers - te und ge - schah zu der Zeit, da Cy -

9

- re - ni - us Land - pfe - ger in Sy - ri - en war. Und Je - su - s man - n ging, dass er sich schät - zen

g - li - cher in - ne Stadt.

16

Da mach - te sich auch auf Jo - seph aus Ga - li -

8 - lä - a, aus der Stadt Na - za-reth, in das jü - di-sche Land zu der Stadt

8 Da - vid, die da hei-ßet Beth - le-hem, da-rin dass er von dem Hau-se und Ge -

8 vids war, auf dass er sich schät - zen lie - ße

8 — mit Ma-ri - a, sei - nem ver-trau - ten Wei - be, die war schwan - ger.

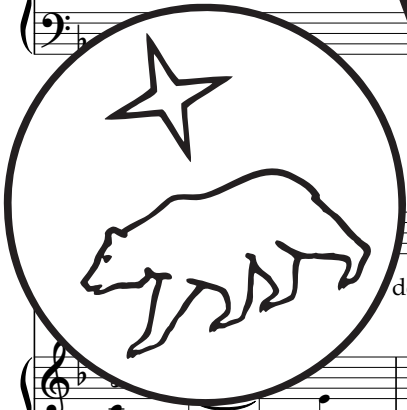
32

Und als sie da-selbst wa-ren, kam die Zeit, dass sie ge-bä-ren soll -

36

- te. Und sie ge-bar ih-ren ers-te Sohn und wi-ckelt_

deln und leg-te ihn in ei-ne Krip-pen; denn sie



43

hat-ten sonst kei-nen Raum in der Her-ber-ge.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

3. Intermedium I

Der Engel zu den Hirten auf dem Felde

Sinfonia

Cantus



Fürch-tet euch

6



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

11



-kün - di-ge euch gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu -

10

16

-de, sie - - - he, ich ver - kün - di-ge euch gro - ße,

21

gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - -

Solo

Freu - de, die

32

al - - - - - lem_ Volk wi - - - der - fah - ren wird, ich ver -

37

- kün - di - ge euch gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu -

42

Solo Presto

- de.*) Denn euch,

der Hei - land ge - born, der Hei - land ge - born, wel - cher

53

ist Chris - tus, Chris - tus, der Herr, in der Stadt Da -

*) Cantus T. 27, 42, 64, 84, 105: Die Schlussnote (ggf. mit Fermate) sollte sich möglicherweise bis zur Kadenz in den Instrumentalstimmen erstrecken. / Cantus b. 27, 42, 64, 84, 105: The final notes (some with fermata) should probably be held up until the cadence in the instrumental parts.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

78

- gen. Ich ver - kün - di - ge euch gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße,

83

gro - ße Freu - de.

fin - den das Kind, ihr wer-det fin - den das Kind in

93

Win - - deln_ ge - wi - ckelt_ und in ei - ner Krip - pen_ lie -

- gen, und in ei - ner, in ei - ner Krip - pen_ lie - - gen.

ald war da bei dem En - gel die Men - ge der himm-li-schen Heer-

B. c.

- scha - ren, die lo - be - ten Gott und_ spra - - chen:

5. Intermedium II

Die Menge der Engel

Cantus 1 Eh - - - re sei Gott, Eh - - - re sei

Cantus 2 Eh - - - re sei Gott,

Altus Eh - - -

Tenor 1

Tenor 2

Bassus

VI. *Violoncello*

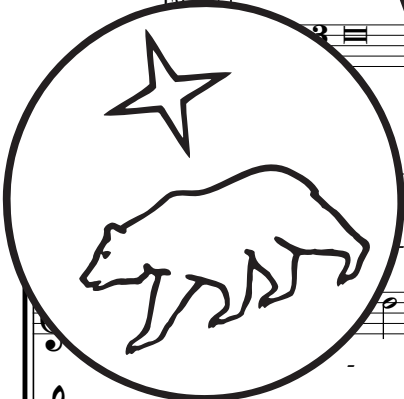
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

re sei Gott, Gott in der Hö - he,

- - - re sei Gott, Gott in der Hö - he,

- - re sei Gott, Eh - re sei Gott, Gott in der Hö - he,

Frie - de,



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.

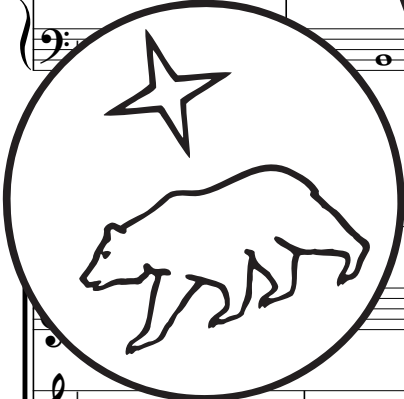


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

- - re sei Gott, Gott in der Hö - - he
 - - re sei Gott, Gott in der Hö - - he
 - - re sei Gott, Gott in der Hö - - he
 Eh - re sei Gott, Gott in der Hö - - he.
 Eh - re sei Gott, Gott in der Hö - - he
 Er - den, Frie - de, Frie - de auf Er -

und den Men - - - schen ein
 und den Men - - - schen ein Wohl - - - - -
 und den Men - - - schen ein Wohl - - - -
 - den,



und den Men - - - schen ein Wohl - - - ge -

Wohl - - - - - , ein Wohl - - - ge -

- - ge - fal - len, ein Wohl - - - - - ge -

- - - - - , ein Wohl - - - ein Wohl - ge -

Frie - de, Frie - de

Frie - de, Frie - de

Frie - de, Frie - de

Frie - de, Frie - de

Frie - de, Frie - de

Frie - de, Frie - de auf Er - den, Frie - de



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

auf Er - - den,
 auf Er - - den,
 auf Er - - den,
 auf Er - - den und den Men - - -
 auf Er - - den und den Men - - - schen ein Wohl - - -
 auf Er - - den und den Men - - - schen ein
 Frie - de,
 Frie - de,
 Frie - de,
 - schen ein Wohl - - - ge - - fal - len,
 - , ein Wohl - - - ge - - fal - len,
 Wohl - - - , ein Wohl - ge - fal - len,



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

ein Wohl-, ein Wohl - ge - fal -

Wohl - -, ein Wohl - - - ge - - fal -

-, ein Wohl - - -, ein Wohl - ge - fal -

ein Wohl - ge - fal -

-, ein Wohl - - - ge - fal - le Frie - de,

Wohl - - -, ein Wohl - - - ge - fal -

de auf Er - den und den

de auf Er - den und den

- len, Frie - de, Frie - de auf Er - den und den Men - - - schen

- len, Frie - de, Frie - de auf Er - - den

Frie - de, Frie - de auf Er - den und den Men - -

- len, Frie - de, Frie - de auf Er - - den



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Men - schen ein Wohl - - - - ge - fal - len, ein

Men - schen ein Wohl - - - - ge - fal - len,

ein Wohl - - - - ge - fal - - - - len, ein

und den Men - schen, und den Men - - -

- schen ein Wohl - - - - - ge - fal - len, ein

ein

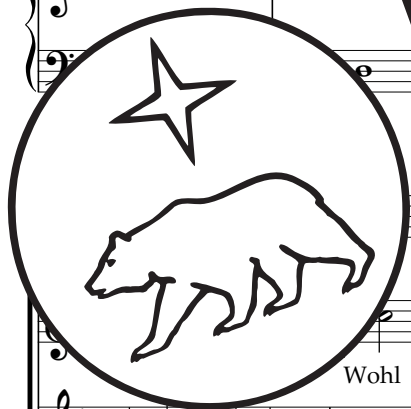
Wohl - - - -, ein Wohl - - - - -

Wohl - - - -, ein Wohl - - - -, ein Wohl -

- schen ein Wohl - - - -, ein Wohl - - - - -

Wohl-, ein Wohl-, ein Wohl - -

ein Wohl-, ein Wohl-, ein Wohl -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

ein Wohl - - - , ein Wohl - - - , ein
- ge - fal - - len, ein Wohl - - - , ein
- ge - fal - - len, ein Wohl - - - , ein Wohl - -
- ge - fal - - len, ein Wohl-, ein Wohl-,
- ge - fal - - len, ein Wohl - - - ein Wohl - -
- ge - fal - - len, ein Wohl-, ein

ein Wohl - - - ge - fal - len.
ein Wohl - - - ge - fal - len.
- - - ge - fal - len, ein Wohl - - ge - fal - len.
ein Wohl - - - , ein Wohl - ge - fal - len.
-, ein Wohl - - - , ein Wohl - ge - fal - len.
Wohl-, ein Wohl - - - ge - fal - len.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

4

8

Altus 1

Las-set uns nun ge - - - hen gen Beth - le -

Altus 2

Las-set uns nun ge - - -

Altus 3

11

-hem, las-set uns nun ge - - - - - hen,

- - hen gen Beth - le - hem, las-set uns nun ge - -

Las-set uns nun ge - - - hen gen Beth - le - hem, las-set uns nun ge - -

ge - - hen gen Beth-le-hem und die Ge-schich - te se -

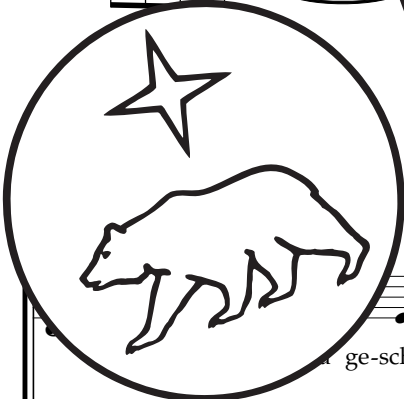
- hen gen Beth - - le-hem und die Ge-schich-te

- hen gen Beth - - le-hem und die Ge-schich-te

ge-sche-hen ist, und die Ge-schich-te se -

se - hen, die da ge-sche-hen ist, und die Ge-schich - te se -

se - hen, die da ge-sche-hen ist, und die Ge-schich-te se -



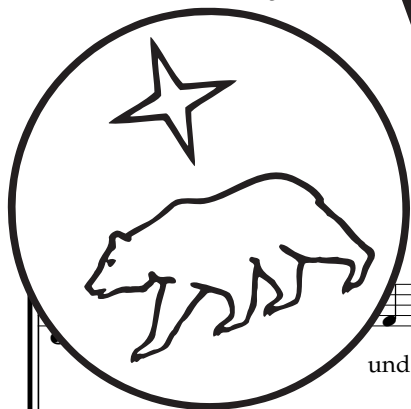
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

24

- hen, die da ge - sche - hen ist, die da ge - sche - - - hen

- hen, die da ge - sche - hen ist, die da ge - sche - - - hen

- hen, die da ge - sche - hen ist, die da ge - sche - - - hen

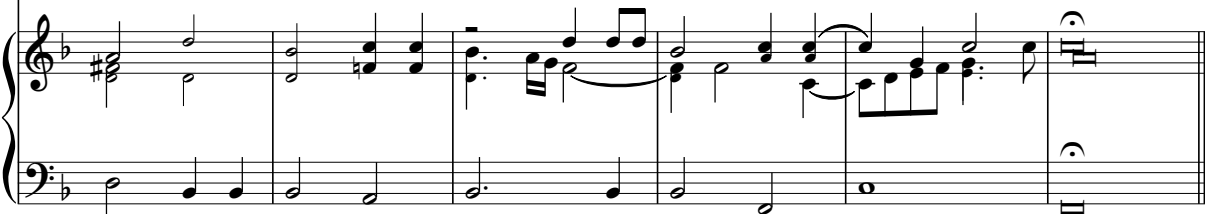



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

und der Herr uns kund - ge - tan hat.

ist, und der Herr uns kund-, uns kund - ge - tan hat.

ist, und der Herr uns kund-, uns kund - ge - tan hat.



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

14

- wun-der-ten sich der Re - de, die ih-nen die Hir - ten ge - sa - get hat - -

17

- ten. M - a - a - ber be-hielt al - und be - w - get sie in ih - rem Her - -

24

- zen. Und die Hir - ten keh - re-ten wie - der um,

8
 prei - se - ten und lo - be - ten Gott um al - les, das sie ge - se - hen und ge - hö - ret

8
 hat - ten, wie denn zu ih - nen ge - sa - get war.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

acht Ta - ge um wa - ren, dass das Kind be - schnit - ten

8
 wür - de, da ward sein Na - me ge - nen - net Je - sus, wel - cher ge - nen - net war _

41

— von dem En - gel, e-he denn er im Mut-ter - lei - be emp-fan - gen ward.

45

Da nun J - esu ge - bo-ren war zu Beth-le-hem

- de, zur Zeit des Kö - ni-ges He - ro - dis, sie - he,

52

da ka-men die Wei-sen aus Mor-gen-lan-de gen Je - ru - sa - lem und spra - chen:

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

13

ist der neu-ge-bor-ne Kö-nig der Jü - den, — der neu-ge-bor-ne, neu-ge-bor-ne

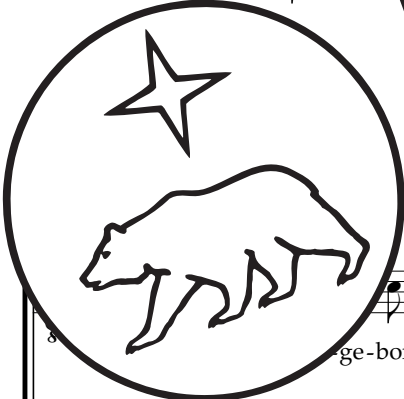
der neu-ge-bor-ne Kö-nig der Jü - den, der

Kö-nig, der neu-ge-bor-ne Kö-nig der Jü - den, der neu-ge-bor-ne,

ge-bor-ne Kö - nig der Jü - - - den? Wir

neu-ge-bor-ne, neu-ge-bor-ne Kö - nig der Jü - - - den? Wir ha-ben sei-nen

neu-ge-bor-ne Kö-nig der Jü - - - den? Wir ha-ben sei-nen



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

ha - ben sei-nen Stern ____ ge-se-hen im Mor-gen-lan - - de, sei-nen

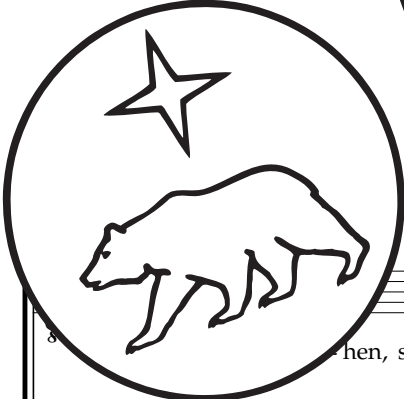
Stern ____ ge-se-hen im Mor - gen - lan - de, wir ha-ben sei-nen

Stern ____ ge-se-hen im Mor - gen - lan - - de, wir

hen, sei-nen Stern ____ ge-se-hen im Mor-gen-lan - - de,

Stern ____ ge-se-hen, sei-nen Stern ____ ge-se-hen im Mor-gen-lan - - de, wir

ha-ben sei-nen Stern ____ ge-se-hen im Mor - gen - lan - - de, wir



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

26

wir ha-ben sei-nen Stern____ ge-se-hen, sei-nen Stern____ ge-se - -

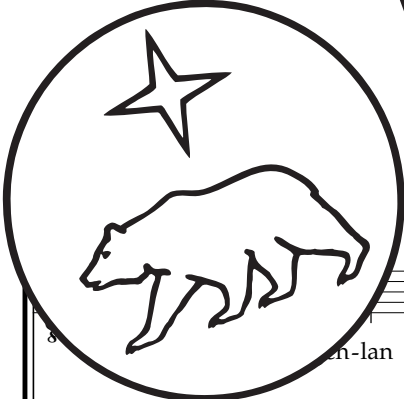
ha-ben sei-nen Stern____ ge - se-hen, sei-nen Stern____ ge - se - - hen

ha-ben sei-nen Stern____ ge - se-hen, sei-nen Stern____ ge - se-hen

en-lan - de und sind kom-men, und sind

im Mor-gen-lan - de und sind kom-men, und sind

im Mor-gen-lan - de



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

kom - men, und sind kom - men, und sind kom - men, sind

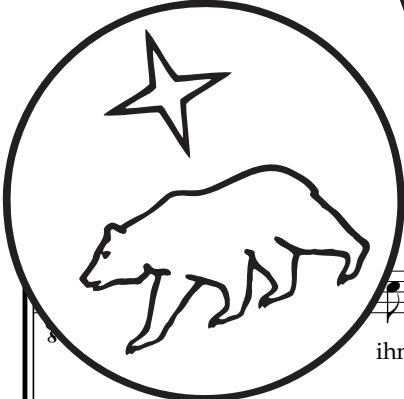
und sind kom - men, und sind kom - men, und sind

und sind kom - men, und sind kom - men, und sind

ihn an - zu - be - ten, an - zu - be - - ten.

kom - men, ihn an - zu - be - - ten, an - zu - be - - ten.

kom - men, ihn an - zu - be - - ten, an - zu - be - - ten.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

10. Evangelist

Tenor

Da das der Kö - nig He - ro - des hö - re - te, er - schrak er

B. c.

4

und mit ihm das gan - ze Je - ru - sa - lem. Und lie - ben - sam - meln al - le Ho - he -

rift - ge - leh - ten un - ter dem Volk und er - for - sche - te von

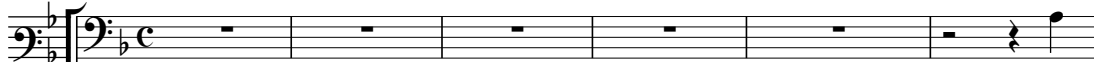
10

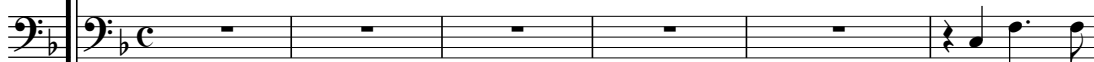
ih - nen, wo Chris - tus soll - te ge - bo - ren wer - den. Und sie sag - ten ihm:

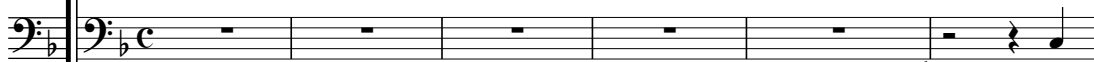
11. Intermedium V

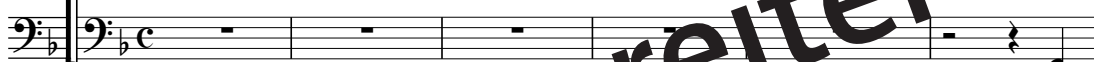
Hohepriester

Sinfonia

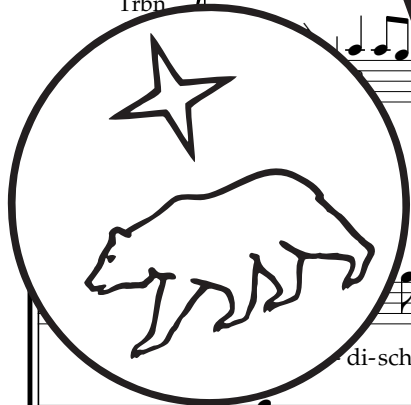
Bassus 1  Zu

Bassus 2  Zu Beth - le-

Bassus 3  Zu

Bassus 4  Zu

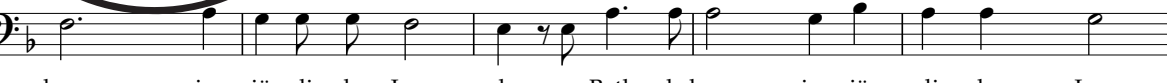
Trbn

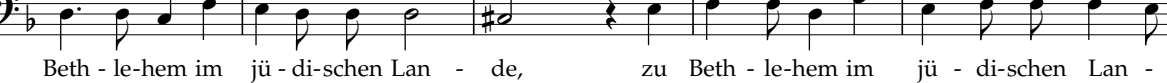


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

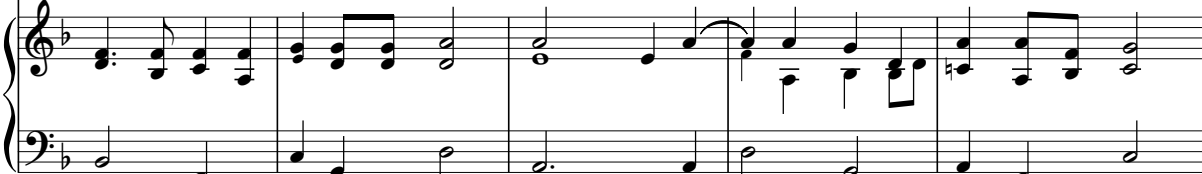


 di-schen Lan - de, zu Beth - le-hem im jü - di-schen Lan -

 -hem im jü - di-schen Lan - de, zu Beth - le-hem im jü - di-schen Lan -

 Beth - le-hem im jü - di-schen Lan - de, zu Beth - le-hem im jü - di-schen Lan -

 Beth - le-hem im jü - di-schen Lan - de, zu Beth - le-hem im jü - di-schen Lan -



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

- ten: und ____ du Beth-le-hem im jü - di-schen

- ten: und ____ du Beth-le-hem im jü - di-schen

- ten: und ____ du Beth-le-hem im jü - di-schen

- ten: und ____ du Beth-le - hem im jü - di-schen

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Sinfonia

nich-ten die klei-nes-te, im

Lan - de, du bist mit-nich-ten die klei-nes-te, im

Lan - de, im

Lan - de, im



jü - di-schen Lan - - de, mit - nich - ten die klei - nes-te, mit -

jü - di-schen Lan - - de, mit - nich - ten die klei - nes-te, mit -

jü - di-schen Lan - - de, du bist mit-nich - ten die klei - nes-te, mit-nich - ten die

jü - di-schen Lan - - de, du bist mit-nich - ten die klei - nes-te mit-nich - ten die

un-ter den Fürs-ten Ju - da; denn aus dir soll mir kom -

- nich - ten die klei-nes-te un-ter den Fürs-ten Ju - da;

klei-nes-te un - ter den Fürs - - ten Ju - da; denn aus dir soll mir kom -

klei-nes-te un - ter den Fürs - - ten Ju - da; denn aus dir soll mir kom -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

- men der Her-zog, der ü-ber mein Volk Is - - ra-

denn aus dir soll mir kom - men der Her-zog, der ü-ber mein Volk

- men der Her-zog, der Her-zog, der ü-ber mein Volk

- men der Her-zog, der ü-ber mein Volk Is - - ra-el,

ein Herr _____ sei, denn aus dir soll mir

Is - - ra-el ein Herr _____ sei, denn aus dir soll mir

Is - - ra-el ein Herr sei,

ü-ber mein Volk Is - - ra-el ein Herr _____ sei, denn aus dir soll mir



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

der ü-ber mein Volk Is - ra-el, ü-ber mein Volk

Herr sei, der ü-ber mein Volk Is - ra-el, ü-ber mein Volk Is - ra-el,

der ü-ber mein Volk Is - ra-el, ü-ber mein Volk Is - ra-el, ü-ber mein Volk

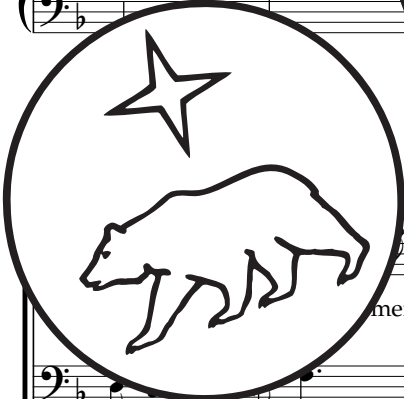
der ü-ber mein Volk Is - ra-el, ü-ber mein Volk Is - ra-el,

mein Volk Is - ra-el ein Herr _____ sei.

ü-ber mein Volk Is - - ra - el ein Herr _____ sei.

Is - ra-el, ü-ber mein Volk Is - ra-el ein Herr _____ sei.

ü-ber mein Volk Is - - ra - el ein Herr sei.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

12. Evangelist

Tenor

Da be - rief He - ro - des die Wei - sen heim - lich

B. c.

3

re - te mit Fleis - ch zu essen, wann der Stein er -

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

6

- schie - nen_ wä - - re, und wei-se-te sie gen Beth - le-hem und sprach:

13. Intermedium VI

Herodes

Sinfonia

Bassus

Cl.
B. c.

5

zie - het — hin, zie - het — hin,

zie - het — hin und for - schet flei - ßig, for - schet

12

flei - ßig, for - schet flei - ßig nach dem Kind - lein, und for - schet flei - ßig, for - schet flei - ßig nach dem

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

29

wie - der, wie - der, dass ich auch kom - - - - me,

32

dass ich auch kom - - - me und es an-be - te, und es an-be -

dass ich auch kom - - - - - me

39

und es an-be - te, und es an-be - - - - - te.

14. Evangelist

Tenor

Als sie nun den Kö-nig ge-hö-ret hat-ten, zo-gen sie hin. Und

B. c.

5

sie-he, der Stern, den sie im Mor-gen an-dage-hen hat-ten, ging

bis dass kam und stund o-ben ü-ber, da das Kind-lein

12

war. Da sie den Stern sa-hen, wur-den sie hoch er-

16

-freu - et und gin-gen in das Haus und fun-den das Kind-lein mit Ma-ri-a, sei-ner

20

Mut - ter, und fie-len nie - der und be-te-ten es an und

ze auf und schenk-ten ihm Gold, Weih -

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

26

- rauch und Myr - rhen. Und Gott be-fahl ih - nen im Traum, dass sie

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

15. Intermedium VII

Der Engel zu Joseph

Sinfonia

Cantus

Ste - he auf, ste - he

Vtta
B. c.

6

e auf, Jo - seph, ste - he auf, ste - he auf, ste - he

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

11

Adagio

auf, Jo - seph, auf, auf, Jo - seph. Ste - he auf

16

und nimm das Kind-lein__ und sei-ne Mut-ter zu dir_____

20

und fleuch_____

in Ä-gyp - ten - land_____

27

_____ und blei-be all-da, bis ich dir__ sa -

31

- ge; denn es ist vor-han-den, dass He-ro-des das Kind-lein su-che, das-sel-be

35

um-zu-brin-gen, denn es ist vor-

ro-des das Kind-lein su-che, das-sel-be um-zu-brin-

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

44

- gen.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

16

ha-be ich mei-nen Sohn ge - ru - fen.

20

Da nun He - ro - des sa - he, dass er in sein We - sen be - tro - gen_

for-nig und schi-cket aus und ließ al - le Kin-der zu Beth-le-hem

27

tö - ten und an ih-ren Gren-zen, die da zwei-jäh-rig und drun-ter wa-ren, nach der

31



Zeit, die er mit Fleiß von den Wei - sen er - ler - net hat - te. Da, da ist er -

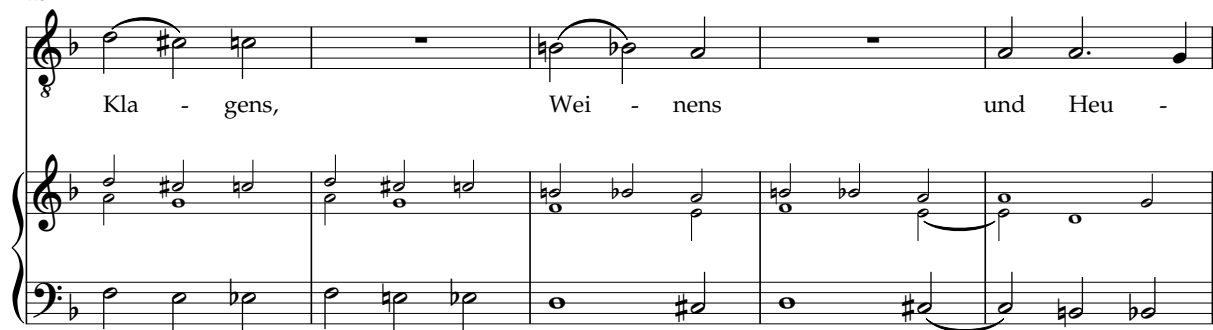
35



- fül - let, das ge - sa - get ist durch den Pro - phe - ten Je - re - mi - a, der da spricht:

ar - ge hat man ein Ge - schrei ge - hö - ret, viel

43



Kla - gens, Wei - nens und Heu -

48

- lens; _____ Ra - hel be -

53

- wei-ne-te ih-re Kin-der und woll-te sich nicht trö- te las - sen, denn es war

da a - ber He-ro-des ge-stor-ben war, sie - he,

61

da er-schien der En - gel des Her-ren dem Jo-seph im Traum und sprach:

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

14 Adagio

Ste-he auf und nimm das Kind-lein und sei-ne Mut - ter zu _____ dir.

18

Ste-he auf, ste-he auf, ste-he auf, Jo - seph.

im das Kind-lein und sei-ne Mut - ter zu dir und zeuch_

26

hin, und zeuch_ hin in das Land Is - ra - el; sie sind ge-stor - ben, sie sind ge-stor -

- ben, die dem Kin-de nach dem Le - ben stun - den, sie sind ge-stor -

- ben, sie sind ge - stor - ben, die dem Kin-de nach dem Le - ben, die dem Kin-de nach dem

18. Evangelist

Tenor

Und er stund auf und nahm das Kind - lein und sei - ne Mut - ter zu

B. c.

4



sich und kam in das Land Is - ra - el. Da er a-ber

9



hö - re-te, dass Ar - che - la - us im jü - di - schen Land de - ko - ni - war an - statt sei - nes

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

an - tet er sich da - hin zu kom - men. Und im Traum emp - fing er Be -

16



- fehl von Gott und zog an die Ör - ter des ga - li - lä - i - schen Lan - des

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

19. Beschluss

Cantus  Dank sa-gen wir al - le, al - le Gott,

Altus  Dank sa-gen wir al - le, al - le Gott,

Tenor  Dank sa-gen wir al - le, al - le Gott,

Bassus  Dank sa-gen wir al - le, al - le Gott,

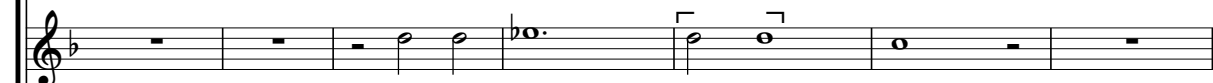
Fg.
Str.
B. c.



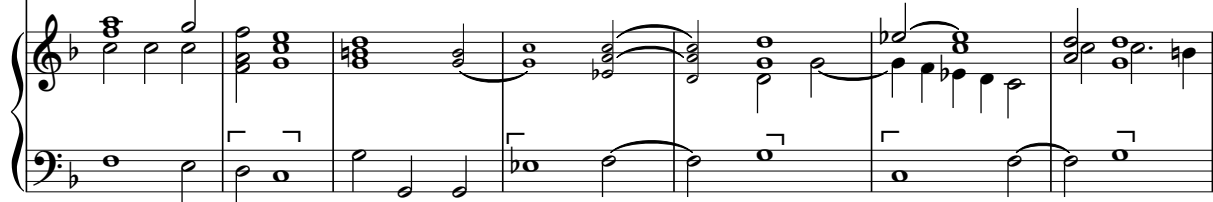
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

 Gott un - serm Herrn Chris - to,

 Gott un - serm Herrn Chris - to,

 Gott un - serm Herrn Chris - to,

 Gott un - serm Herrn Chris - to,



der uns mit sei-ner Ge-burt, mit sei-ner Ge-burt hat er-leuch-

der uns mit sei-ner Ge-burt, mit sei-ner Ge-burt, mit sei-ner Ge-burt hat er-leuch-

der uns mit sei-ner Ge-burt, mit sei-ner Ge-burt, mit sei-ner Ge-burt hat er-leuch-

der uns mit sei-ner Ge-burt, mit sei-ner Ge-burt hat er-leuch-

und uns er-lö-set hat mit sei-nem Blu-

-tet und uns er-lö-set hat mit sei-nem Blu-

-tet und uns er-lö-set hat mit sei-nem Blu-

-tet und uns er-lö-set hat mit sei-nem Blu-



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

- te von des Teu - - fels Ge - walt, von des
 - te von des Teu-fels Ge - walt, von des Teu -
 - te von des Teu-fels Ge - walt, von des Teu-fels, von des
 - te von des Teu - fels Ge - walt, von des Teu -
 von des Teu-fels Ge - walt, des Teu-fels Ge - walt.
 - fels Ge - walt, von des Teu - fels, des Teu-fels Ge - walt.
 Teu-fels Ge - walt, von des Teu-fels Ge - walt, des Teu-fels Ge - walt.
 - fels Ge - walt, von des Teu - fels Ge - - walt.



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

59

sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei

sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei

sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei

sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei

en, sin - gen: Preis sei Gott, Gott in

Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, Gott in

Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, Gott in

Gott, sin - gen, sin - gen: Preis sei Gott, Gott in



BA05925-90

87

Gott in der Hö - he, Preis sei Gott in der Hö - he, Preis sei
Gott in der Hö - he, Preis sei Gott in der Hö - he, Preis sei
Gott in der Hö - he, Preis sei Gott in der Hö - he, Preis sei
Gott in der Hö - he, Preis sei Gott in der Hö - he, Preis sei

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Gott in der Hö - - - he.
Gott, Preis sei Gott in der Hö - - - he.
Gott, Preis sei Gott in der Hö - - he.
Gott, Preis sei Gott in der Hö - - - he.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

12

lie - ße, ein jeg - li - cher in sei - ne Stadt. Da mach - te sich auch

16

auf Jo - seph aus Ga - li - lä - a, aus der Stadt Na - za - reth, in das

der Stadt Da - vid, die da hei - ßet Beth - le - hem, da - rum

22

dass er von dem Hau - se und Ge - schlech - te Da - vids war, auf dass er sich

25

schät - zen lie - ße mit Ma - ri - a, sei - nem ver - trau - ten Wei - be, die war

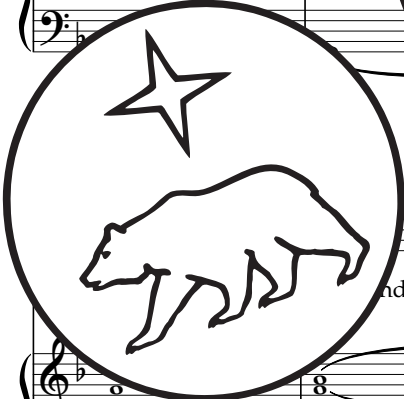
tr

29

schwan - ger. Und als sie da - selbst wa - ren, am die Zei - dass sie ge - bä - ren soll -

und sie ge - ih - ren ers - ten Sohn und wi - ckelt ihn in

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



38

Win - deln und le - get ihn in ei - ne Krip - pen; denn sie hat - ten

42

sonst kei-nen Raum in der Her - ber - ge. Und es wa-ren Hür-ten in der-sel-bi-gen

47

Ge-gend auf dem Fel - de, die hü - te - ten des Nachts ih - re Her - de. Und

En-gel tra-ten ih - nen, und die Klar-heit des Her - ren leuch-tet um

54

sie; und sie furch-ten sich sehr. Und der En - gel sprach zu ih - nen:

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

16

- de, gro - ße, gro - ße Freu - de, ich ver - kün - di - ge euch gro - ße,

21

gro - - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro -

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

31

Freu - de, die al - - - - - lem_ Volk wi - - - -

- der - fah - ren wird, ich ver - kün - di - ge euch gro - ße, gro - ße Freu -

- de, gro - ße, gro - ße Freu - de.

ich ist neu - te der Hei - land ge - born, der

Hei - land ge - born, wel - cher ist Chris - tus, Chris - tus der

56

Herr in der Stadt Da - vid. Ich ver - kün - di - ge euch gro - ße,

61

gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu - de.

Und dies habt zum Zei - chen:

70

ihr wer-det fin - den das Kind in Win - deln_ ge - wi - -

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

4. Evangelist (Uppsala MS)

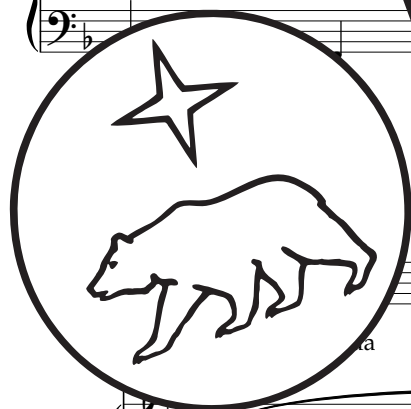
Tenor

Und als-bald war da bei dem En - gel die Men - ge der himm-li-schen Heer-

B. c.

4

-scha - ren, die lo - be - ten Gott und spr - chen:



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

sala MS)

da die En - gel von ih - nen gen Him - mel

B. c.

3

fuh - ren, spra-chen die Hür - ten un - ter ein - an - - - der:

8. Evangelist (Uppsala MS)

Tenor

Und sie ka-men ei - lend und fun-den bei - de, Ma - ri - en und

B. c.

4

Jo - seph, da-zu das Kind in der Krip - pen ge - Da sie es a - ber ge -

ei - te - ten sie das Wort aus, wel - ches zu ih - nen von die - sem Kin - de ge -

12

- sa - get war. Und al - le, für die es kam, ver - wun - der - ten sich der Re - de, die

15

ih - nen die Hir - ten ge - sa - get hat - ten. Ma - ri - a a - ber be - hielt al -

20

- le die - se Wort und be - we - get sie in ih - ren Her - zen. Und die Hir - ten

prei - se - ten und lo - be - ten Gott um al - les, das sie ge -

28

- se - hen und ge - hö - ret hat - ten, wie denn zu ih - nen ge - sa - get war. Und da acht

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

48

da ka-men die Wei-sen von Mor-gen-lan-de gen Je-ru - sa-lem und spra - chen:

10. Evangelist (Uppsala MS)

Tenor Da das der Kö-nig He-re-de hö-r-te, er-schrak er und mit

B. c. sa-lem. Und ließ ver-sam - meln al - le Ho-he-pries - ter und

7

Schrift-ge-lehr - ten un - ter dem Volk und er-for-sche-te von ih - nen, wo Chris-tus

10

soll - te ge - bo - ren wer - den. Und sie sag - ten ihm:

12. Evangelist (Uppsala MS)

Tenor Da be - rief He - ro - des die Wei - se heim - lich und er - ler - ne - te mit

B. c.

ten, wenn der Stern er - schie - nen wä - -

- re, und wei - se - te sie gen Beth - le - hem und sprach:

14. Evangelist (Uppsala MS)

Tenor

Als sie nun den Kö-nig ge-hö-ret hat-ten, zo-gen sie hin. Und

B. c.

5

sie-he, der Stern, den sie im Mor-ge-lan-de ge-se-hen hat-ten, ging—

bis dass er kam und stund o-ben ü-ber, da das Kind-lein

12

war. Da sie den Stern sa-hen, wur-den sie sehr er-freu-et und

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

30

wie-der zu He-ro - des len - ken, und sie zo-gen durch ei-nen an-der-n Weg

33

wie - der in ihr Land. Da si - b ha-v ge-zo-gen wa - ren,

der En-gel de H ren dem Jo-seph im Traum und sprach:

16. Evangelist (Uppsala MS)

Tenor

Und er stund auf und nahm das Kind - lein und sei-ne Mut - ter zu

B. c.

4

sich und ent - wick - in Ä - gyp - ten - land. Und blie - be all - da bis

8

nach dem To - de He - ro - dis, auf das er - ful - let wü - de, das der

- ten ge - da - get hat, der da spricht:

14

Aus Ä - gyp - ten ha - be ich mei - nen Sohn ge - ru - - - fen.

18

Da nun He - ro - des sa - he, dass er von den Wei - sen be - tro - gen —

21

war, ward er sehr zor-nig und schi-ck-te aus und ließ al - le Kin-der zu

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

- ter und an ih - ren Gren - zen, die da zwei -

27

- jäh - rig und drun - ter wa - ren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

45

Kin - der und woll - te sich nicht trös - ten las - sen, denn es war aus mit

49

ih - nen. Da a - ber He - ro - des for - be - wa - sie - he,

Engel des Her - ren den Jo - seph im Traum und sprach:

18. Evangelist (Uppsala MS)

Tenor

Und er stund auf und nahm das Kind - lein und sei - ne Mut - ter zu

B. c.

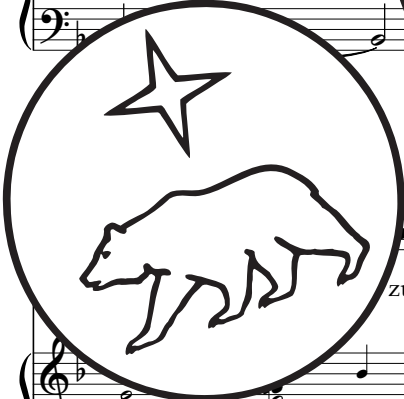
4

sich und kam in das Land Is - ra - el. Da er a-ber hö-re-te, dass Ar-che-

9

- la - us im jü - di-schen Lan-de Kö - nig war an sta - ti-nes Va - ters He-ro - des,

zu kom-men. Und im Traum... em-pfing er Be-fehl von Gott und



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

16

zog an die Ör - ter des ga - li - lä - i-schen Lan - des und kam und woh-ne-te in der

19

Stadt, die da hei-ßet Na - za-reth; auf dass er-fül-let wür - de, was da ge-sa - get ist

23

durch den Pro-phe - ten: Er - sch - Na - a - re - nus hei -

A - ber das Kind wuchs und ward stark — im Geist,

32

vol-ler Weis - heit, und Got - tes Gna - de war — bei ihm.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.